

BAUBESCHREIBUNG**Neubau einer Grundschule in Modulbauweise mit Sporthalle Gaedestraße, Köln****Stand 16.01.2019**

Die **Baubeschreibung** gliedert sich gemäß der Systematik der Kostenberechnung nach Kostengruppen (KGR).

Die durch die Fachplaner bearbeiteten Bereiche sind in separaten Beschreibungen dargestellt und sind nicht Teil dieser Beschreibung. Teilweise erfolgen im Text Verweise auf diese Fachbeschreibungen.

Bauherr / Projektsteuerung**262-46 Gebäudewirtschaft der Stadt Köln**
Ottoplatz 1, 50679 Köln**Bauherr / Nutzer****402-23 Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln**
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln**Architekt****Hahn Helten + Ass. Architekten GmbH**
Schurzelter Str. 27, 52074 Aachen

FACHPLANER

Architekt	Hahn Helten + Ass. Architekten GmbH Schurzelter Str. 27, 52074 Aachen
Bauleitung	Hahn Helten + Thiemann Bauleitungs GmbH Schurzelter Str. 27, 52074 Aachen
Haustechnik - HLS	KMG Ingenierugesellschaft für Gebäude- und Versorgungstechnik mbH Wankelstr. 52, 50996 Köln
Haustechnik - ELT	KMG Ingenierugesellschaft für Gebäude- und Versorgungstechnik mbH Wankelstr. 52, 50996 Köln
Brandschutz	Ingenieurbüro für Brandschutz und Bauphysik Reifenrath Mittelstr. 16, 52072 Aachen
Bodengutachten	NN
Tragwerksplanung, Beratung	NN
Bauphysik	NN
<hr/>	
Freiraumplaner	NN
Küchenplanung	Plan93 Schlodderdicher Weg 80, 51469 Berg. Gladbach
Vermesser	Stadt Köln – Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Innenarchitektur	NN

Projektdaten

SCHULE

Bruttoflächen und Bruttorauminhalte (BGF/BRI):

Die Bruttogeschoßfläche (BGF-R-) beträgt ca.: 4.815,36 m²
Der Bruttorauminhalt (BRI-R-) beträgt ca.: 20.713,42 m³

SPORTHALLE

Bruttoflächen und Bruttorauminhalte (BGF/BRI):

Die Bruttogeschoßfläche (BGF-R-) beträgt ca.: 1.068,87 m²
Der Bruttorauminhalt (BRI-R-) beträgt ca.: 6.033,64 m³

Präambel

Die vorliegende Beschreibung dient als Ergänzung zu den Entwurfszeichnungen Stand **19.12.2018**. Die Angaben spiegeln den derzeitigen Stand sowie die Ziele der Planung wieder. Bei der vorliegenden Baubeschreibung handelt es sich um einen Vorabzug zum Ende der Leistungsphase 2. Der Zwischenstand dient der Erstellung einer vorgezogenen Kostenschätzung. Weitere, ergänzende Festlegungen erfolgen im Zuge der Bearbeitung der Leistungsphase 3. Hier erfolgen auch abschließende Farb- und Materialfestlegungen, die bei Bedarf ggf. anhand ergänzender Übersichtspläne dokumentiert werden.

KGR	Bezeichnung	Beschreibung
100	GRUNDSTÜCK	
121	Grundstückswert	•
121	Vermessungsgebühren	•
126	Wertermittlung/ Untersuchungen	• gem. noch ausstehendem Bodengutachten / kein Ansatz
200	HERRICHTEN UND ERSCHLIESSEN	
211	Sicherungsmaßnahmen	
212	Abbruchmaßnahmen	•
213	Herrichten der Geländeoberfläche	• Annahme: lagenweise Verfüllung vorhandene Baugrube, verdichten mit Naturmaterial • Bodenpolster 50cm + Flachgründung
219	Herrichten, Sonstiges	• Vorbereitende Maßnahmen Freiraum / Infrastruktur gem. Fachplanung Landschaftsarchitektur
220	Öffentliche Erschließung	
221	Abwasserentsorgung	• Abwasserentsorgung / Anschluss an öffentlichen Kanal gem. Planung Haustechnik / Infrastrukturplanung
222	Wasserversorgung	• gem. Planung Haustechnik / Infrastrukturplanung
223	Gasversorgung	• gem. Planung Haustechnik / Infrastrukturplanung
224	Fernwärmeanschluss	
225	Stromversorgung	• Neuer Anschluss gem. Planung Haustechnik
226	Telekommunikation	• Telekommunikationszentrale gem. Planung Haustechnik
227	Verkehrerschließung	• gem. Planung Freiraum / Landschaftsarchitekt
228	Abfallentsorgung	• gem. Planung Freiraum / Landschaftsarchitekt
230	nicht öffentliche Erschl.	• gem. Planung Haustechnik / Infrastrukturplanung
240	Ausgleichsabgaben	• Kein Ansatz
250	Übergangsmaßnahmen	
251	Provisorien	• Kein Ansatz, da nicht erforderlich
252	Auslagerungen	• Kein Ansatz, da nicht erforderlich
300	BAUWERK	
310	Baugrube	

- 311 Baugrubenherstellung SCHULE
- Annahme: Aushub für Bodenplatte, Bodenplatte (keine Unterkellerung)
- SPORTHALLE
- Annahme: Aushub für Bodenplatte, Bodenplatte (keine Unterkellerung)
- 312 Baugrubenumschließung • BE – Bauzaun
- 313 Wasserhaltung • Annahme: keine Wasserhaltung
- 320 Gründung**
- 321 Baugrundverbesserung SCHULE
- Maßnahmen gem. Bodengutachten und in Abstimmung mit dem stat. Gründungskonzept
 - Annahme: Bettungspolster ca. 80 cm kornabgestufter Schotter oder Kies-Sand Gemisch unter tragender Bodenplatte
- SPORTHALLE
- Maßnahmen gem. Bodengutachten und in Abstimmung mit dem stat. Gründungskonzept
 - Annahme: Bettungspolster ca. 80 cm kornabgestufter Schotter oder Kies-Sand Gemisch unter tragender Bodenplatte
-
- 322 Flachgründungen SCHULE + SPORTHALLE
- Annahme: tragende Bodenplatte (d=50cm), mittlere Bewehrung, gem. Angaben Statik (ein Gründungskonzept Statik liegt noch nicht vor)
- 323 Tiefgründungen
- 324 Unterböden und Bodenplatten • Modulbauboden
- 325 Bodenbeläge ALLGEMEIN:
- KG 325 wird nur besetzt, falls der Modulhersteller die Treppenräume als Massivkonstruktion erstellt, sonst siehe KG 352/Deckenbeläge
 - Rutschfestigkeit gem. DIN
 - ➔ **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Bodenbeläge“ (zum Abschluß der LP3)**
- TREPPENRÄUME
- Höhe des Bodenaufbaus gem. Planung GU Modulbau
- schwimmender Estrich auf Trennlage
 - Trittschalldämmung, nach Erfordernis, ca. 20mm
 - Ausgleichsdämmung, nach Erfordernis
 - Abdichtung bituminös, diffusionsdicht

SCHULE

KONSTRUKTIONSBODEN

Schwimmender Estrich auf dem Modulbauboden

BODENBELÄGE

- PZ / Mensa / Bibliothek / Lerninsel EG:
 - Betonwerkstein oder Großformatfliese
 - Flure / Eingangsbereich / Treppen:
 - Betonwerkstein oder Großformatfliese
 - Eingangsbereich / Windfang:
 - Sauberlaufmatte
 - Gitterrost oder Sauberlaufmatte im Außenbereich vor den Eingängen
 - Klassen / Mehrzweck- Differenzierungsräume / Lerninseln OG / Verwaltung:
 - Linoleumboden
 - Sanitärbereiche / PuMi:
 - Bodenfliesen mit hochbeständiger Industriefuge
-
- Küche / Mensa / Spülküche:
 - Bodenfliesen mit hochbeständiger Industriefuge
 - Technik:
 - Staubbindender Anstrich

SPORTHALLE

Hallenbereich:

- ca. 15 cm Bodenaufbau:
 - flächeneelastischer Schwingboden
 - Ausgleichsdämmung, nach Erfordernis, ca. 60mm
 - Abdichtung bituminös, diffusionsdicht

Umkleidebereich:

- ca. 17 cm Bodenaufbau:
 - schwimmender Estrich
 - Trennlage
 - Trittschalldämmung, gem. Angabe Bauphysik
 - Ausgleichsdämmung, nach Erfordernis, ca. 60mm
 - Abdichtung bituminös, diffusionsdicht

Bodenbeläge:

- Sporthallen/ Geräte Räume:
 - Sportlinoleum mit Spielfeldmarkierungen
- Flure / Eingangsbereiche / Treppen
 - Betonwerkstein oder Großformatfliese

- Eingangsbereich / Windfang:
 - Sauberlaufmatte
 - Gitterrost oder Sauberlaufmatte im Außenbereich vor den Eingängen
 - Umkleide Lehrer/ Sanitärbereich Lehrer/ Pumi:
 - Fliesen
 - Technikraum
 - Staubbindender Anstrich
 - Umkleiden/ Sanitärbereiche Schüler:
 - Fliesen, farbig gem. Farbkonzept (Teilbereiche mit Epoxidharzfuge)
- 326 Bauwerksabdichtung SCHULE
- Bituminöse Abdichtung nach DIN 18533 gegen nichtdrückendes Wasser
- SPORTHALLE
- Bituminöse Abdichtung nach DIN 18533 gegen nichtdrückendes Wasser
- 327 Drainage
- Annahme: kein Ansatz (abschließendes Bodengutachten steht noch aus)
-
- 330 Außenwände** SCHULE
ALLGEMEIN:
Aufbau der tragenden und nichttragenden Außenwände gem. Planung Modulhersteller, Beschreibung gilt daher nur den funktionalen und optischen Qualitäten.
- 331 Tragende Außenwände SCHULE:
- Modulkonstruktion gem. Hersteller.
 - Innen GK, gespachtelt Q3
 - Anstrich
 - ggf. Stahlbetonwände im Bereich der Treppenträume gem. Statik Modulhersteller, als Betonfertig- oder Halbfertigteilkonstruktion
 - Dämmung innerhalb der Modulkonstruktion, Wärmedurchgangskoeffizient der Gesamtkonstruktion gem. EnEV / PHPP - Nachweis des Herstellers
- SPORTHALLE:
- Stahlbetonwände
- 332 Nichttragende Außenwände •
- 333 Außenstützen •
- 334 Außentüren- und Fenster ALLGEMEIN:
- U-Werte nach Angabe und in Abstimmung mit Bauphysik/ EnEV / PHPP – Nachweis (Annahme: 0,8 – 1,0 W/(m²K)
 - Beschläge Edelstahl z.B. FSB, Objektbeschlag

an Eingangstüren Griffstangen Edelstahl, z.B. FSB
3-fach Verglasungen, u_g -Wert gem. Angabe Bauphysik
Farbton DB 703
VSG, ESG, TRAV Verglasung nach Erfordernis
Bedienkräfte (Barrierefreiheit), Offenhaltungen und
Teleskopdruckriegel („Push-Bar“) ges. Planung

SCHULE

- Aluminiumtüren, z.B. Fa. Schüco AWS 90
vertikale Griffstange Edelstahl oder Drücker nach
gesonderter Abstimmung Bauherr
- EG: Aluminiumfenstersystem, z.B. Fa. Schüco AWS 90;
Drehflügel mit Öffnungsbegrenzer entkoppelbar über
Druckknopf Beschlag und 90° Öffnungsdämpfer;
Oberlichter als Kipp-Lüftungsflügel zur Fensterlüftung,
motorisch betrieben (MZ- Räume & Mensa);
Fenster die nicht durch die SuS bedient werden, werden
ohne Öffnungsbegrenzer und Druckknopf Beschlag
geplant aber mit 90° Öffnungsdämpfer;
Die Oberlichter an diesen Fenstern sind zur
Fensterreinigung manuell zu öffnen
- OG: Aluminiumfenstersystem, z.B. Fa. Schüco AWS 90;
Drehflügel mit Öffnungsbegrenzer entkoppelbar über
Druckknopf Beschlag und 90° Öffnungsdämpfer;
Oberlichter als Drehflügel für Reinigungszwecke;
Gruppenräume: Oberlichter als Kipp-Lüftungsflügel (nur
zum Reinigen öffnen),
Außen mit Flachstahlgeländer, vertikal <12cm
Lüftungsflügel mittig: z.B. Fa. Schüco „VV-Flügel“
ausgedämmt mit Glattblechverkleidung, Farbe wie
Fenster

Technikzentralen Dach

- Stahltüren/ Aluminiumrahmentüren mit Paneelfüllung im
Bereich der Einbringöffnungen der TGA- Zentralen

SPORTHALLE

- Aluminiumtüren, z.B. Fa. Schüco AWS 90
vertikale Griffstange Edelstahl oder Drücker nach
gesonderter Abstimmung Bauherr
- EG: Aluminiumfenstersystem, z.B. Fa. Schüco AWS 90

OG: Aluminiumfenstersystem, z.B. Fa. Schüco AWS 90

335 Außenwandbekleidungen

SCHULE

- hinterlüftete HPL-Plattenfassade (z.B. Fa. Trespa),
sichtbar geschraubt, Farbe gem. Angabe Architekt und
Bemusterung,
- umlaufende Aluminiumzarge (Kantteil) mit
Führungsschiene für integrierten Sonnenschutz pro
Fenster
- Wärmedämmung, gem. EnEV / PHPP - Nachweis
- Technikzentrale: Metallfassade gedämmt
- Abdichtung im Sockelbereich gem. Angabe
Bodengutachten

SPORTHALLE

- hinterlüftete HPL-Plattenfassade (z.B. Fa. Trespa), sichtbar geschraubt, Farbe gem. Angabe Architekt und Bemusterung,
- umlaufende Aluminiumzarge (Kantteil) mit Führungsschiene für integrierten Sonnenschutz pro Fenster
- Wärmedämmung, gem. EnEV / PHPP - Nachweis
- Abdichtung im Sockelbereich gem. Angabe Bodengutachten

336 Außenwandbekleidungen innen

ALLGEMEIN:

- ➔ **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Wandsysteme“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

- Klassen / Gruppenräume / Mehrzweckräume / Mensa / Verwaltung / Forum / Bibliothek:
Glattputz, Gips Q3 und Dispersionsanstrich
- WC: Wandfliesen, Farbe gem. Angabe Architekt
40% Kontrast wegen Barrierefreiheit

SPORTHALLE

- Nebenräume/ Geräteräume: Glattputz, Gips Q3 und Dispersionsanstrich

337 Elementierte Außenwände

-

338 Sonnenschutz

ALLGEMEIN:

- Fc-Wert nach Angabe und in Abstimmung mit Bauphysik / EnEV Nachweis
- ➔ **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Verschattungselemente“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

Fassade EG:

- außenliegender Sonnenschutz als Senkrechtmarkise, Schienenführung in Fensterlaibung integriert

Fassade OG:

- Beweglicher außenliegender Sonnenschutz, Raffstore Alu-Lamelle, 80mm, Flach, Schienenführung in Fensterlaibung integriert, Farbton DB703
- Vorhänge oder Vertikallamellen als innenliegender Blendschutz falls im Raumbuch gefordert

SPORTHALLE

Umkleidetrakt und Halle:

- Beweglicher außenliegender Sonnenschutz, Raffstore Alu-Lamelle, 80mm, Flach, Schienenführung in Fensterlaibung integriert, Farbton DB703

339 Außenwände, Sonstiges

340 Innenwände

ALLGEMEIN SCHULE:

Aufbau der tragenden und nichttragenden Innenwände gem. Planung Modulhersteller, Beschreibung gilt daher nur den funktionalen und optischen Qualitäten.

341 Tragende Innenwände

SCHULE

- Stahlbetonwände gem. Angabe Statik, ggf. im Bereich der Treppenträume, Anforderung Brandschutz siehe Brandschutzkonzept. Modulwände mit Stahltragkonstruktion

SPORTHALLE

- Stahlbetonwände, teilweise SB III

342 Nichttragende Innenwände

ALLGEMEIN:

- Anforderungen Schallschutz gem. Bauphysik
- Anforderung Brandschutz gem. Brandschutzkonzept
- In Feuchträumen sind Gipskartonwände in Feuchtraumqualität einzusetzen.
- In Naßräumen hydrphobierte oder zementgebundene Trockenbaubekleidung
- gleitende Deckenanschlüsse nach Erfordernis.
- GK Wände, d=ca. 12,5cm bis 20cm, 2-fach beplankt, gespachtelt Q3
- GK Installationswände, d=ca. 15cm bis 40cm, 2-fach beplankt, gespachtelt Q3
- Modultrennwände mit getrenntem Aufbau d=ca. 20cm

SCHULE

- Klassen / Fachklassen / Verwaltung / Flure: GK Wände, 2-fach beplankt, in Nutzbereichen Hartgipsplatten, gespachtelt Q3

SPORTHALLE

- Umkleiden/ Sanitärbereiche: GK Wände, 2-fach beplankt, in Nutzbereichen Hartgipsplatten, gespachtelt Q3

Technikbereiche:

- Fugenglattstrich

343 Innenstützen

SCHULE

- Nach Planung Modulhersteller, freistehende Innenstützen mit GK-Bekleidung, 2-fach beplankt, in Nutzbereichen

Hartgipsplatten, gespachtelt Q3. Stützen sind teilweise innerhalb der Wandkonstruktionen anzuordnen, Brandschutzbekleidung, siehe BS-Konzept

344 Innentüren und -fenster

ALLGEMEIN:

- Beschläge Edelstahl FSB o.glw.
 - Farbe gem. Angabe Architekt
 - Schalldämmmaße gem. Schallschutznachweis
 - Brandschutzqualitäten gem. Brandschutzkonzept
 - Markierungen Barrierefreiheit gem. gesonderter Abstimmung
- **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Türtechnik“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

Standardtür in GK- Wand:

- Türhöhe h = 2,135m
Türblatt Holz, HPL Beschichtung, stumpf einschlagend
- Zarge: Stahlumfassungszarge mit Schattennut

Flurtüren / Treppenhaustüren:

- Alu-Glas-Türanlagen, z.T. mit Seitenteil / Oberlicht
- Brandschutzklassifizierung gem. Brandschutzkonzept

Klassentüren:

- Türhöhe h = ca. 2,50m (Standardtürblatt 2,135m mit Oberblende, Holz)
Türblatt Holz, HPL Beschichtung, stumpf einschlagend
- Zarge: Stahlblockzarge bzw. U-Zarge mit Schattennut

Gruppenraumtüren:

- Aluminiumglastrennwandsystem, z.B. Fa. Lindner Life,
Türblatt Glas

Sondertüren:

- Automatik-Schiebetüren im Windfang, Alu-Glas-Anlage, mit Fluchtwegsfunktion (Break-Open)

SPORTHALLE

Standardtür in Sichtbeton:

- Türhöhe h = 2,135m
Türblatt Holz, HPL Beschichtung, stumpf einschlagend
- Zarge: Stahlblockzarge mit Schattennut,
Nassräume mit Aluminiumzarge alt. Edelstahl

Standardtür in GK-Wand:

- Türhöhe h = 2,135m
Türblatt Holz, HPL Beschichtung, stumpf einschlagend
Zarge: Stahlumfassungszarge mit Schattennut,
Nassräume mit Aluminiumzarge alt. Edelstahl

Sporthalle:

- Alurahmentüranlage mit Paneelfüllung mit hallenseitiger Prallschutzbekleidung, Brandschutzanforderung gem. Brandschutzkonzept, hallenseitig Muschelgriffe
- Schwingtore Geräteräume mit Prallschutzbekleidung
- Klappen in Prallschutz für Schalter, Taue, Feuerlöscher, etc.

Innenfenster Halle / Flur OG:

- Aluminiumglastrennwandsystem, z.B. Fa. Lindner Life

Innenfenster Hallenwart / Regie:

- Aluminiumfenstersystem, z.B. Fa. Schüco, festverglast, Schallschutzanforderung gem. Bauphysik; Brandschutzanforderung gem. Brandschutzkonzept

345 Innenwandbekleidungen

ALLGEMEIN:

- Raumakustik gem. Bauphysik
- Farbe gem. Angabe Architekt
- **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Wandsysteme“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

- Klassen / Gruppenräume / Nebenräume:
 - Trockenbau: gespachtelt Q3
- Treppenhäuser:
 - ggf. Sichtbeton SB3
- Sanitärbereiche / Küche:
 - Fliesen
- Windfang: HPL-Plattenfassade (z.B. Fa. Trespa), sichtbar geschraubt
- Klassen:
 - Wandpaneel (akustisch wirksam), gem. Angabe Bauphysik

SPORTHALLE

- Sporthallen: textiler Prallschutz, akustisch wirksam, bis ca. 3m Höhe
- Umkleiden Lehrer:
 - Trockenbau: gespachtelt Q3
- Flure / Foyer / Sporthallen / Treppenhäuser / Umkleiden:
 - ggf. Sichtbeton SB3
 - Trockenbau: gespachtelt Q3
- Technikräume:
 - ggf. Beton, sichtbar belassen
- Sanitärbereiche:
 - Fliesen

346 Elementierte Innenwände

ALLGEMEIN:

- Schallschutzanforderung gem. Bauphysik
- Farbe gem. Angabe Architekt
- **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Wandsysteme“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

- Cluster:
In Teilen Aluminiumglastrennwandsystem, z.B. Fa. Lindner Life
- WC-Bereiche:
Sanitärrennwände, wasserfeste HPL-Vollkernplatte 13 mm, Profile pulverbeschichtet, z.B. Kemmlit, Ausführung gem. Angabe Architekt

SPORTHALLE

- WC-Bereiche:
Sanitärrennwände, wasserfeste HPL-Vollkernplatte 13 mm, Profile pulverbeschichtet, z.B. Kemmlit, Ausführung gem. Angabe Architekt

349 Innenwände, Sonstiges

350 Decken

SCHULE

ALLGEMEIN:

Aufbau der tragenden und nichttragenden Innenwände gem. Planung Modulhersteller, Beschreibung gilt daher nur den funktionalen und optischen Qualitäten.

351 Deckenkonstruktion

ALLGEMEIN:

Decken teilweise als sichtbar belassene Betonoberfläche im Bereich der Treppenträume.

→ **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Deckensysteme“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

- Modulkonstruktion gem. Hersteller

SPORTHALLE

- Stb.-Ortbetondecke, d=gem. Statik,
- Großflächenschalung oder vorelementiert
- In Teilbereichen ohne Abhangdecke Sichtbeton SB3
- Nebenräume ohne Abhangdecke Beton sichtbar belassen

352 Deckenbeläge

ALLGEMEIN:

- Rutschfestigkeit gem. DIN/ GUV
- **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Bodenbeläge“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

ca. 16 cm Bodenaufbau OG:

- Schwimmender Estrich,
- Trennlage
- Trittschalldämmung, nach Angabe Bauphysik, ca. 20mm
- Ausgleichsdämmung, nach Erfordernis, ca. 40mm

Deckenbeläge:

- Abstellräume / Lager:
 - Bodenbeschichtung mit staubbindendem Anstrich s.o. Lino
- Flure / Forum / Treppen:
 - Betonwerkstein oder Großformatfliese
- Klassen / Cluster incl. Flure:
 - Linoleumboden
- Sanitärbereiche / PuMi:
 - Bodenfliesen (Teilbereiche mit Epoxidharzfuge oder hochbeständiger Industriefuge)
- Technik:
 - staubbindender Anstrich
- Lüftungszentrale:
 - Estrich, staubbindender Anstrich

SPORTHALLE

15 cm Bodenaufbau:

- Schwimmender Estrich
- Trennlage
- Trittschalldämmung, nach Angabe Bauphysik, ca. 20mm
- Ausgleichsdämmung, nach Erfordernis, ca. 30-50mm

Deckenbeläge:

- Flure / Eingangsbereiche / Treppen / Besucher-WC:
 - Betonwerkstein oder Großformatfliese
- Eingangsbereich / Windfang:
 - Sauberlaufmatte
- Sanitärbereiche Lehrer/ Pumi / Technikräume / Umkl.
Lehrer:
 - Fliesen
- Umkleiden/ Sanitärbereiche Schüler:
 - Fliesen, farbig gem. Farbkonzept (Teilbereiche mit Epoxidharzfuge)
- Lüftungszentrale/ Technik OG:
 - Bodenbeschichtung mit staubbindendem Anstrich

353 Deckenbekleidungen

ALLGEMEIN:

- Raumakustische Qualitäten gem. Angabe Bauphysik
- ➔ **abschließende Materialfestlegungen siehe Übersichtspläne „Deckensysteme“ (zum Abschluß der LP3)**

SCHULE

- Klassen / Verwaltung / Mensa / Bibliothek: Gipskartonabhangdecke, gelocht, bzw. akustisch wirksam, Deckenfries umlaufend geschlossen
- Flure / Mensa / PZ:

Streckmetalldecke mit schwarzer Vliesauflage und folierter Mineralwollauflage (akustisch wirksam), gem. Angabe Bauphysik

- WC-Bereiche:
Gipskartonabhangdecke, glatt, feuchtraumgeeignet
- Mensaküche:
Gipskartonabhangdecke, glatt, feuchtraumgeeignet, hygienegeeignet, abwaschbar
- Nebenräume:
Gipskartonabhangdecke, glatt, geschlossen
- Lerninseln / Lehrerzimmer:
Baffledecke, einlagige Holzwolleplatte, z.B. Heradesign Basic superfine, gem. Angabe Bauphysik

SPORTHALLE

- Umkleiden:
Gipskartonabhangdecke, gelocht bzw. akustisch wirksam, Deckenfries umlaufend geschlossen
- Flure: Streckmetalldecke mit schwarzer Vliesauflage, gem. Angabe Bauphysik
- Foyer:
Streckmetalldecke mit schwarzer Vliesauflage und folierter Mineralwollauflage (akustisch wirksam), gem. Angabe Bauphysik
- WC-Bereiche:
Gipskartonabhangdecke, glatt, feuchtraumgeeignet
- Duschen:
Gipskartonabhangdecke (imprägniert), glatt, nassraumgeeignet

359 Decken, Sonstiges

SCHULE

- Leuchten (s.TGA Fachbaubeschreibung)
- Treppengeländer Flachstahlkonstruktion, Farbton DB 703 mit Handlauf Edelstahl, rund

SPORTHALLE

- Leuchten (s.TGA Fachbaubeschreibung)
- Treppengeländer Flachstahlkonstruktion, Farbton DB 703 mit Handlauf Edelstahl, rund

360 Dächer
361 Dachkonstruktion

SCHULE

- Im Bereich der Treppenräume: ggf. Stb.-Ortbetondecke, d=gem. Statik, ca. 28cm, Großflächenschalung, sonst wie Flure: GK, weiss.
- Sonst. Decken als Modulkonstruktion
- Technikzentrale
 - Modulkonstruktion, alt.Stahltragwerk mit Trapezblech

SPORTHALLE

- Hallenräume:
 - StB-FT-Binder, gem. Statik, alt. Holzbinder

- gelochtes Trapezblech, mit foliertem MW-Sickenfüller, raumakustisch wirksam, Farbe gem. Angabe Architekt

362 Dachfenster,
Dachöffnungen

SCHULE

- Dachausstieg mit Aluminium- oder Stahltreppe als Einschubtreppe, lichtetes Maß 900 x 2400 mm, wärmegeklämmt, Absturzsicherung, 2-seitig auf der Dachfläche

363 Dachbeläge

- Flachdachabdichtung gem. Flachdachrichtlinien, in Anlehnung an Kategorie K2
- Gefälle 3%, harte Bedachung, mehrlagige, bituminöse Abdichtung aus Elastomerbitumen-Schweißbahn
- Gefälledämmplatten, EPS WLS 035, i.M. ca. 30cm, gem. EnEV-Nachweis / Angabe Bauphysik
- Dampfsperre gem. DIN 18164; z.B. Elastomerbitumen-Schweißbahn, mechanische Sogsicherung
- Wartungswege aus Betonplatten
- Dachbegrünung als Extensivbegrünung, Kiesrandstreifen, harte Bedachung.

364 Dachbekleidungen

- Siehe Deckenbekleidungen

369 Dächer, Sonstiges

SCHULE

- Hauptentwässerungsröhre werden vor der Fassadenkonstruktion sichtbar verlegt.
- Notentwässerung verrohrt, werden innerhalb der Fassadenkonstruktion nicht sichtbar verlegt mit freiem Auslauf auf das Gelände über Froschluken in der Fassadenbekleidung
- Sekuranten gem. DIN/ DGUV und SiGeKo
- Wartungswege gem. Erfordernis aus Betongehwegplatten

SPORTHALLE

- Hauptentwässerungsröhre werden vor der Fassadenkonstruktion sichtbar verlegt.
- Notentwässerung verrohrt, werden innerhalb der Fassadenkonstruktion nicht sichtbar verlegt mit freiem Auslauf auf das Gelände über Froschluken in der Fassadenbekleidung
- Sekuranten gem. DIN/ DGUV und SiGeKo
- Wartungswege gem. Erfordernis aus Betongehwegplatten

370 Baukonstruktive Einbauten

371 Allgemeine Einbauten

- Nutzerspezifisch, siehe auch 600

372 Besondere Einbauten

ALLGEMEIN

- Nutzerspezifisch, siehe auch 600

→ **Aufteilung siehe Übersichtspläne „feste Möblierung“ und „lose Möblierung“ (zum Abschluß der LP3)**

- | | | |
|------------|--|--|
| 379 | Baukonstruktive Einbauten,
Sonstiges | • |
|
 | | |
| 390 | Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion | |
| 391 | Baustelleneinrichtung | • gem. Erfordernis und DIN sowie Angabe SiGeKo
• Zwischen- und Endreinigung |
| 392 | Gerüste | • Annahme: Fassadengerüst über Dach |
| 393 | Sicherungsmaßnahmen | • Annahme: Sekuranten / Seilsicherung |
| 394 | Abbruchmaßnahmen | |
| 396 | Recycling,
Zwischendeponierung und Entsorgung | • |
| 397 | Schlechtwetterbau | |
| 398 | Zusätzliche Maßnahmen | • Gebäudeendreinigung |
| <hr/> | | |
| 399 | Sonstige Maßnahmen | • Schließanlage nutzerspezifisch – pauschaler Ansatz für Assa Abloy VersoCliq (mechatronische Schließanlage) in sämtlichen Profilzylindern (innen + außen) |

400 BAUWERK – TECHNISCHE ANLAGEN

Siehe gesonderte Erläuterung Haustechnik

500 AUSSENANLAGEN

Siehe gesonderte Erläuterung Außenanlagen

600 AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE

610 Ausstattung

- | | | |
|-----|------------------------|--|
| 611 | Allgemeine Ausstattung | SCHULE |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • lose Möblierung Klassen, Bibliothek, Speiseraum Mensa, PZ, Mehrzweckraum gem. Schulverwaltungsamt (kein Kostenansatz) • Feste Einbauten (Verwaltung, Möbel Lehrerzimmer, Bibliothek, Mensa, Lernflure) gem. ges. Planung • Mensaküche gem. Planung Küchenplaner → Übersichtspläne „lose Möblierung“ (zum Abschluß der LP3) |

SPORTHALLE

- lose Möblierung gem. Schulverwaltungsamt
- Feste Einbauten (Möblierung Umkleiden, Vitrine Foyer, Bänke) gem. ges. Planung

→ **Übersichtspläne „lose Möblierung“
(zum Abschluß der LP3)**

612	Besondere Ausstattung	SPORTHALLE	<ul style="list-style-type: none"> • kein Ansatz für lose Sportgeräte (Schulverwaltungsamt)
619	Ausstattung, Sonstiges		<ul style="list-style-type: none"> • Leitsystem (Hinweisschilder, Orientierungstafeln), Raumbeschilderung (pauschaler Ansatz) • Maßnahmen Barrierefreiheit (Glasbeklebung, Bodenleitsystem Flure + TH, taktile Ausstattung Handläufe) Detailausbildung nach gesonderter Abstimmung (aktuell pauschaler mittlerer Kostenansatz).
620	Kunstwerke		<ul style="list-style-type: none"> • Kein Ansatz
621	Kunstobjekte		
622	Künstlerische gestaltete Bauteile des Bauwerkes		
623	Künstlerisch gestaltete Bauteile der Außenanlagen		
629	Kunstwerke, Sonstiges		
700	BAUNE BENKOSTEN		
710	Bauherrenaufgaben		<ul style="list-style-type: none"> • Kein Ansatz
711	Projektleitung		
712	Projektsteuerung		
713	Betriebs- und Organisationsberatung		
719	Bauherrenaufgaben, Sonstiges		
720	Vorbereitung der Objektplanung		<ul style="list-style-type: none"> • Kein Ansatz
721	Untersuchungen		
722	Wertermittlungen		
723	Städtebäuliche Leistungen		
724	Landschaftsplanerische Leistungen		
725	Wettbewerb		
729	Vorbereitung der Objektplanung, Sonstiges		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen		<ul style="list-style-type: none"> • gem. Angabe Bauherr
731	Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
732	Freianlagen	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
733	Raumbildende Ausbauten	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
734	Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
735	Tragwerksplanung	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
736	Technische Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
739	Architekten- und Ingenieurleistungen, Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	

740 Gutachten und Beratung

- 741 Thermische Bauphysik • gem. Angabe Bauherr
- 742 Schallschutz und Raumakustik • s.o.
- 743 Bodenmechanik, Erd- und Grundbau • s.o.
- 744 Vermessung • s.o.
- 745 Lichttechnik, Tageslichttechnik • s.o.
- 749 Gutachten und Beratung, Sonstiges • s.o.

750 Kunst

- 751 Kunstwettbewerb • Kein Ansatz
- 752 Honorare
- 759 Kunst, Sonstiges

760 Finanzierung

- 761 Finanzierungskosten • Kein Ansatz
- 762 Zinsen vor Nutzungsbeginn
- 769 Finanzierungen, Sonstiges

770 Allgemeine Baunebenkosten

- 771 Prüfungen, Genehmigungen, Abnahme • Genehmigungsgebühren
- 772 Bewirtschaftungskosten • kein Ansatz
- 773 Bemusterungskosten • kein Ansatz
- 774 Betriebskosten während der Bauzeit • kein Ansatz
- 779 Allgemeine Baunebenkosten, Sonstiges • kein Ansatz

790 Sonstige Baunebenkosten